

Aufruf für eine sachliche Migrationsdebatte in Brandenburg

Die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner dieses Aufrufs nehmen mit großer Besorgnis wahr, dass sich die Debatte um Flucht, Migration und Integration in den letzten Wochen bundes- und auch landesweit dramatisch verschärft hat. Sachargumente und Fakten werden zunehmend an den Rand gedrängt. Stattdessen bestimmen irreführende Behauptungen, populistische Vorschläge und eine zunehmend nach rechts driftende Rhetorik den Diskurs.

Flucht, Migration und Integration werden als das beherrschende Politikfeld und als Ursache für viele gesellschaftliche Herausforderungen dargestellt. Die Flucht von Menschen wird problematisiert und kriminalisiert. Um vermeintliche Lösungen zum Umgang mit Fluchtbewegungen werden Scheindebatten geführt und es wird der Eindruck erweckt, als seien Flucht und Migration derzeit das einzige Problem. In unserer Gesellschaft gibt es jedoch eine Fülle von Herausforderungen, die zu diskutieren sind: Klimawandel, Energieversorgung, soziales Gefüge, demographischer Wandel, Arbeits- und Fachkräftemangel. Vergessen werden darf auch nicht, dass mitten in Europa ein Krieg herrscht, der eine Fluchtbewegung zur Folge hatte.

Geflüchtete und Migrantinnen und Migranten sind nicht die Ursache für die gesellschaftlichen Probleme. Sie weisen uns vielmehr auf Probleme hin, die in unserer Gesellschaft schon vor ihrer Ankunft bestanden haben. Die Infrastruktur wurde vernachlässigt, der Bau von bezahlbarem Wohnraum ging zu zögerlich voran und vor allem die Versorgung der Bevölkerung im ländlichen Raum ist nicht ausreichend. Für all diese konkreten Probleme braucht es konkrete Lösungen. Was es nicht braucht, ist die Stigmatisierung von Menschen.

2022 wurden in Brandenburg 38.000 Menschen aufgenommen, darunter viele Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, 2023 werden es voraussichtlich 16.000 sein. Das entspricht 0,67% der brandenburgischen Bevölkerung. Den mit der Aufnahme dieser Menschen verbundenen Anstrengungen müssen wir uns alle stellen. Indem diese Menschen jedoch permanent in den Mittelpunkt der politischen Auseinandersetzung gestellt werden und die Vorschläge zum Umgang mit ihnen immer restriktiver werden, verschiebt sich die Debatte nach rechts und vergiftet das Klima in der Gesellschaft. Letztlich wird dadurch unsere Demokratie gefährdet.

Wir fordern gemeinsame Anstrengungen von Politik und Zivilgesellschaft für ein demokratisches und weltoffenes Brandenburg:

- Versachlichung der Debatte
- Kein Wahlkampf auf dem Rücken von Geflüchteten
- Gesellschaftliche Gruppen dürfen nicht gegeneinander ausgespielt werden
- Wahrnehmung des Potenzials der zu uns gekommenen Menschen. Arbeits- und Fachkräfte werden in Brandenburg dringend gebraucht
- Konstruktive Politik für alle Bürgerinnen und Bürger
- Keine Sachleistungen und Arbeitsverpflichtungen für Schutzsuchende
- Fortführung des Landesaufnahmeprogramms Syrien

Dieser Aufruf ist in mehreren Sprachen verfügbar und kann ab 2. November unterzeichnet werden unter:

www.aufruf-migrationsdebatte-brandenburg.de

#menschlichbleiben

Kontakt.: Dr. Doris Lemmermeier, integrationsbeauftragte@msgiv.brandenburg.de

Erstunterzeichnende

Dr. Doris Lemmermeier, Integrationsbeauftragte des Landes Brandenburg

Angela Fleischer, Imma Chienku, Bernhard Fricke, Christiane Guse, Juliane Mucker, Anne Müller, Kristin Neumann, Marcus Reinert, Stephanie Reuter, Christiane Witt

Mitglieder der *Arbeitsgruppe Flucht und Asyl* des Landesintegrationsbeirats Brandenburg

Augusto Jone Munjunga
Afrikanischer Kulturverein Palanca

Aktionsbündnis Brandenburg gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Rassismus

Dagmar Apel

Landespfarrerin für Migration und Integration, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Janny Armbruster

Beauftragte des Landes Brandenburg für die Belange der Menschen mit Behinderungen

Norman Asmus

Landessenorenbeauftragter

Almuth Berger

ehem. Ausländerbeauftragte des Landes Brandenburg

Katrin Böhme

ehem. Leiterin Beratungsfachdienst für Migrant*innen Potsdam

Christian Fotso

Brücke e.V., Brandenburg an Havel

Obiri Mokini

Cagintua e.V., Bad Belzig

Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.

Caritasverband der Diözese Görlitz e.V.

Franz J. Conraths

Mitglied der Härtefallkommission

Andrea Asch (Vorständin), Dr. Ursula Schoen (Direktorin)

Diakonisches Werk Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz e.V.

Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

Dr. Hai Ninh Do, Potsdam

Aufruf für eine sachliche Migrationsdebatte in Brandenburg

Manuela Dörnenburg
Landesgleichstellungsbeauftragte

Eridac e.V.

Flüchtlingsrat Brandenburg

Emanuela Falenczyk
Integrationsbeauftragte der Stadt Frankfurt(Oder)

Bernhard Fricke
Flüchtlingspfarrer in Potsdam

Geflüchteten Netzwerk Cottbus

Gemeinsam in Jüterbog

Hans Hansen, Potsdam
Runder Tisch Asyl und Migration Potsdam-Mittelmark

Haus der Kultur und Weisheit e.V., Senftenberg

Havelgarten, Interkultureller Gemeinschaftsgarten Brandenburg a.d.H.

ISA e.V. (Gesellschaft für Inklusion und soziale Arbeit)

Omar Kassab
Vorsitzender des Integrationsbeirats Landkreis Oberspreewald-Lausitz

Rainer E. Klemke
Sprecher des Willkommensteams des Bürgervereins Groß Schönebeck/Schorfheide e.V.

Anne Kollien, Potsdam
Psychologin

Ruth Koschel, Bad Belzig
Runder Tisch Asyl und Migration Potsdam-Mittelmark

Michael Kurzwelly, Frankfurt (Oder)
Künstler und Aktivist

Christine und Martin Kühn, Saarmund
Runder Tisch Asyl und Migration Potsdam-Mittelmark
Tischlerei Kühn, Nuthetal

Landesjugendring Brandenburg

Ermyas Mulugeta
Loewenherz e.V., Borkheide

Migrantas e.V.

Aufruf für eine sachliche Migrationsdebatte in Brandenburg

Migrantenbeirat Potsdam

Fatuma Musa Afrah

United Action Women an Girls e.V.

Ayah Musmar

Frauen Kulturverein Cottbus

Gudrun Lehmann, Dagmar Burchardt, Editha Stürtz-Frase, Henriette Bügger, Elsa Ludwig, Jan Stehn, Ingrid Schkölziger, Bärbel Tietze, Hannelore Bernett, Carmen Stüber

Netzwerk Neue Nachbarn Werder

Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V.

Queenie Nopper

OMAS GEGEN RECHTS Potsdam

Opferperspektive Brandenburg

Martin Osinski

Integrationsbeauftragter Neuruppin

Amanda Palenberg

Integrationsbeauftragte der Landeshauptstadt Potsdam

Noemi Pietruszka

Integrationsbeauftragte des Landkreises Havelland

Pawlo Masoso e.V.

RAA Brandenburg – Regionale Arbeitsstellen für Bildung, Integration und Demokratie

Barbara Radtke

Integrationsbeauftragte Blankenfelde-Mahlow

Ulrike Rauh, Berlin

Runder Tisch Asyl und Migration Potsdam-Mittelmark

Kathrin Rautenberg

Rechtsanwältin, Brandenburg a.d.H.

Refugees Emancipation e.V.

Ines Richter

Initiative „Willkommen in Gransee“

Runder Tisch Asyl und Migration Potsdam-Mittelmark

Dr. Sylvia Setzkorn

Integrationsbeauftragte des Landkreises Barnim

Aufruf für eine sachliche Migrationsdebatte in Brandenburg

Slubfurt e.V. Frankfurt (Oder)

Max Steinacker, Kleinmachnow

Runder Tisch Asyl und Migration Potsdam-Mittelmark

Stephanus-Stiftung und Tochtergesellschaften, Zentrum für Integration Prignitz

Stiftung für Engagement und Bildung e.V.

Kathrin Tietz

Integrationsbeauftragte der Stadt Brandenburg an der Havel

Dr. Antje Töpfer

Staatssekretärin im Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz
Brandenburg

WELT in Elbe Elster e.V.

Kathrin Willemsen

Kreistagsabgeordnete Fraktion Die Linke im Kreistag Oberhavel

Axel Grafmanns

Wir packen's an e.V.

Angelika Zädow

Superintendentin Evangelischer Kirchenkreis Potsdam

Dr. Anne Zinke

Landestierschutzbeauftragte

Aufruf für eine sachliche Migrationsdebatte in Brandenburg